

Operation PANGEA XVI

Internationale Aktion gegen gefälschte und illegal importierte Arzneimittel.



BERN – Vom 3. bis 10. Oktober 2023 fand zum 16. Mal die von Interpol koordinierte Operation gegen den illegalen Onlinehandel mit Arzneimitteln statt. Auch dieses Mal war die Schweiz durch das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Swissmedic und Swiss Sport Integrity (SSI) vertreten. Im Fokus standen sowohl die bestellten Waren als auch Massnahmen gegen die Online-Anbieter.

Die jährlich durchgeführte Operation Pangea beabsichtigt die koordinierte Bekämpfung des illegalen Heilmittelhandels über das Internet. Insgesamt wurden weltweit 1'300 Webseiten von Behörden der 89 beteiligten Länder geschlossen. Es wurden illegale und gefälschte Arzneimittel im Wert von sieben Millionen US-Dollar sichergestellt.

Swissmedic legte bei der diesjährigen Operation den Schwerpunkt auf die Bestellmöglichkeiten der Anbieter. Internetseiten und Social-Media-Posts wurden gezielt nach illegalen Vertriebsquellen untersucht. Dabei fiel auf, dass illegale Händler legale Schweizer Internetseiten missbrauchen, die keinen Bezug zu Arzneimitteln haben. Dazu gehören zum Beispiel Seiten von Sportclubs, KMU oder von Spielgruppen. Sie hackten die unbeteiligten Webseiten und fügten eigene Seiten mit Vertriebsmöglichkeiten für gefälschte Arznei- und

Dopingmittel ein. Damit wollen die Kriminellen den Anschein erwecken, dass es sich um einen offiziellen Schweizer Anbieter handelt. Während der Operation PANGEA informierte Swissmedic die Webmaster von 67 derart gehackten Seiten und forderte sie zur Korrektur auf. Swissmedic untersuchte auch Verkaufsplattformen, die ihren Sitz nicht in der Schweiz haben. Sie wurden ebenfalls kontaktiert und löschten mehr als 200 Angebote, die in der Schweiz illegal sind.

Kontrolle durch Mitarbeiter des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit

Bei der Poststelle Zürich-Mülligen wurden rund 900 Postsendungen kontrolliert. Davon enthielten 230 gefälschte und illegal importierte Arzneimittel. Auffallend häufig wurden Sendungen aus Indien und Osteuropa entdeckt, sie machen über die Hälfte der Herkunftsländer aus. Bei über 50 Prozent davon handelte es sich um Erektionsförderer, ein Viertel waren Psychopharmaka. Beschlagnahmte Betäubungsmittel zeigten die Behörden den Kantonen an, die entsprechende Strafverfahren eröffnen werden. **DT**

Quelle: Das Portal der Schweizer Regierung

Verbesserung der Gesundheitsversorgung

Neue Projekte gefördert.

DÜBENDORF, ST. GALLEN und THUN – Nach einem Auswahlverfahren durch ein internationales Gutachtergremium hat das «Executive Committee» des Strategischen Schwerpunkts «Personalized Health and Related Technologies» (PHRT) des ETH-Rats beschlossen, insgesamt drei Projekte von Forschenden des Paul Scherrer Instituts (PSI) und der Empa mit einem Gesamtbudget von einer Million Franken zu fördern.

Seit 2017 fördert der ETH-Bereich in seinem strategischen Schwerpunkt «Personalized Health and Related Technologies» (PHRT) in Zusammenarbeit mit Schweizer Spitälern die Integration von ETH-Technologien in die klinische Praxis zum Wohle der Patienten.

Die neuen Projekte, die nun von PHRT finanziert werden, sind ein weiteres Beispiel für das Engagement des ETH-Bereichs, gemeinsam mit seinen klinischen Partnern die Zukunft der Gesundheitsversorgung zu verbessern. Durch den Einsatz von neuartigen Technologien und Algorithmen, die durch die Forschenden des ETH-Bereichs entwickelt wurden, zielen diese Projekte darauf ab, die klinische Entscheidungsfindung und die Therapie zu verbessern, was Patienten in der Schweiz und weltweit zugutekommt. **DT**

Quelle: Das Portal der Schweizer Regierung



ANZEIGE

**Über 60'000 Produkte.
Bis 19 Uhr bestellt,
am nächsten Tag geliefert.**



Zeit ist bekanntlich Geld. Sparen Sie beides mit KALAEasy. Und Platz obendrein. KALAEasy ist seit 15 Jahren die Nr. 1 für Ihre Materialbewirtschaftung. Effizient – heute bestellt, morgen geliefert. Einfach – mit dem simplen Barcodesystem. Zuverlässig – keine Fehllieferungen. Und platzsparend – geringer Materialvorrat in der Praxis.

KALADENT